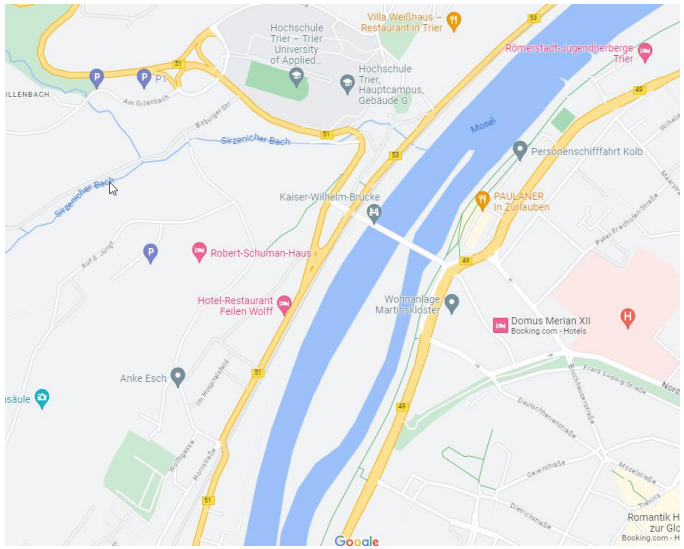
Anmeldung zum 53. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz am 06.12.2023

Die Veranstaltung ist nach §7 der PflSchSachV als Weiterbildungs-veranstaltung anerkannt. Sie wissen nicht ob sich schon wieder eine anerkannte Weiterbildungsveranstaltung besuchen müssen?
Für diejenigen, die bereits 2013 sachkundig waren (Altsachkundige) hat am 1.Januar 2022 der 4. Fortbildungs-zeitraum begonnen. Sie müssen also zwischen dem 1.1.2022 und dem 31.12.2024 eine solche Veranstaltung besuchen. Warum also nicht diese?
Die Veranstaltung bietet ein sehr interessantes Programm mit hochkarätigen Referenten an einem tollen Tagungsort.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zögern Sie daher nicht sich umgehend unter folgender Internetadresse anzumelden:
www.dlr.rlp.de (Dann weiter zur Sachkunde und Fort- und Weiterbildung)
an.
Die Tagungsgebühr in Höhe von 50 € pro Person (incl. Tagungsgetränken und Mittagessen) wird an der Tageskasse erhoben.

Veranstaltungsort:

Robert Schuman Haus
Auf der Jüngt 1
54290 Trier
Telefon 0651-8105-222



Anmeldeschluss:
Freitag, 28.11.2023

Ansprechpartner: Nikolaus Schackmann

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Westpark 11
54634 Bitburg
Tel.: 06561-9480-425
Fax: 06561-9480-299
Mobil: 0175-5252081
E-Mail: nikolaus.schackmann@dlr.rlp.de
Internet: www.dlr-eifel.rlp.de

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

53. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz

Mittwoch, 06.12.2023
Robert Schuman Haus
Auf der Jüngt 1
54290Trier

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
54634 Bitburg

„53. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz“

Information und Weiterbildung sind wichtige Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft. Dies ist nicht erst seit Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutz-gesetzes so, sondern seit vielen Jahren der Grundgedanke dieser Veranstaltung. Zur diesjährigen Veranstaltung haben wir hochkarätige Referenten gewinnen können, die zu Themen sprechen, die so kaum an einer anderen Stelle in unserer Region behandelt werden. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit mit Kollegen, Beratern und Vertretern von Industrie, Züchtern, Handel und Genossenschaften zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Da die Teilnehmerzahl durch die Örtlichkeit begrenzt ist, bitten wir Sie sich frühzeitig anzumelden.

Ohne Anmeldung keine Teilnahme-garantie!!!

Die Veranstaltung ist nach §7 der PflSchSachkV als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt.

Wir danken dem VLF Eifel für seine Unterstützung.

Programm

9:00 Begrüßungskaffee und Registrierung

9:30 Begrüßung

Dr. Anja Stumpe,
Dienststellenleiterin, DLR Eifel

Jahresrückblick
Im traditionellen Jahresrückblick werden die Besonderheiten und Probleme der abgelaufenen Saison in Erinnerung gebracht.
Nikolaus Schackmann, DLR Eifel

Möglichkeiten und Grenzen des Humusaufbau; Machbarkeit, Nutzen, Stabilität
Klimawandel oder Wetterextreme beschäftigen die Landwirtschaft seit vielen Jahren. Als zentrale Rolle wird immer wieder der Humus angeführt. Was in Sachen Humus machbar ist, wird anhand langjähriger Versuche der Humbold Universität in Berlin dargestellt. Erläutert werden die Versuche vom Leiter der Lehr- und Forschungsstation Freiland,
Michael Baumecker, Humbold Universität Berlin

Blattläuse in Getreide
Blattläuse können im Getreide starke Saugschäden verursachen. Doch wie sicher sind die Bekämpfungsrichtwerte und welche Rolle spielen die Nützlinge dabei. Eine Antwort auf diese und andere Fragen rund um die Blattläuse gibt,
Dr. Udo Heimbach*, ehem. JKI Braunschweig*

12:30 bis 13:30 Mittagspause

Das Schadpotential der Rapsschädlinge richtig einschätzen und sicher bekämpfen
Die Bekämpfung der Rapsschädlinge ist Terminsache. Eine Zuflugkontrolle und sichere Ansprache der Schädlinge ist der Schlüssel zum Erfolg. Was von den neuen Insektiziden zu erwarten ist, erläutert,
Manja Landschreiber, LWK Schleswig-Holstein

Feldhygiene, eine vergessene Tugend
Die Zahl der Pflanzenschutzmittel, die uns zur Lösung mancher Probleme zur Verfügung steht, nimmt stetig ab. Im integrierten Pflanzenbau spielen Maßnahmen zur Feldhygiene eine zentrale Rolle. Einen Überblick über Maßnahmen und deren Wirkung in einem komplexen Prozess erläutert,
Frank Käufler, AK Ackerbau Homberg/Efze

Genehmigung von Wirkstoffen im Pflanzenschutz und Kommissionsvorschlag zu neuen Genommischen Verfahren in der Pflanzenzüchtung
Warum dürfen wir in der EU nicht die Pflanzenschutzmittel nutzen, die andere Landwirte in andern Regionen der Welt einsetzen dürfen? Wie die Lebensmittelsicherheit mit der Genehmigung von Wirkstoffen zusammen hängt, erläutert,
Dr. Klaus Berend, Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Schlussbesprechung
Peter Schwickert, DLR Eifel
Die Reihenfolge der Referate kann sich aufgrund der weiten Anreise der Referenten verschieben.
Ende der Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen: ca. 16:30 Uhr